

## **VBV-Pensionskasse unterzeichnet Montreal Carbon Pledge Abkommen**

05.04.2017, 13:07 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *VBV-Betriebliche Altersvorsorge AG*

---

Marktführer verpflichtet sich zur Messung und Veröffentlichung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks seiner Investments und zur langfristigen CO<sub>2</sub>-Verringerung.

Als erste heimische Pensionskasse hat die VBV-Pensionskasse vor kurzem das international anerkannte Montreal Carbon Pledge Abkommen unterzeichnet. Damit verpflichtet sich die VBV, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Investments auf jährlicher Basis zu messen und zu publizieren. Der Marktführer bei den Pensionskassen setzt damit im Rahmen seiner Dekarbonisierungs-Strategie ein starkes Zeichen für mehr Klimaverantwortung in Österreich. Das weltweit bekannte Montreal Carbon Pledge Abkommen haben in Österreich bislang nur wenige Unternehmen abgeschlossen. Die VBV-Vorsorgekasse – sie gehört ebenfalls zur VBV-Gruppe – unterzeichnete es als erster österreichischer Finanzdienstleister Ende 2015.

„Sehr guter Ertrag für unsere Kunden und Verantwortung für Standort und Klima gehen bei der VBV-Pensionskasse Hand-in-Hand. Wir setzen bereits seit Jahren auf nachhaltige Investments. Daher ist im Rahmen unserer Dekarbonisierungs-Strategie die Unterzeichnung des Montreal Carbon Pledge Abkommens der logisch nächste Schritt. Die Messung und Veröffentlichung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks gehören heute für einen nachhaltigen Investor mit Verantwortung für Standort und Klima einfach dazu“, erklärt VBV-Pensionskasse Vorstand Günther Schiendl. „Wir haben mit diesem Abkommen die Grundlage dafür geschaffen, dieses Thema in Zukunft noch stärker zu adressieren und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Schritt für Schritt zu verringern.“

Den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck jährlich messen und publizieren

Das Montreal Carbon Pledge Abkommen <http://montrealpledge.org/> wurde 2014 ins Leben gerufen. Die Initiative wird von den “Principles for Responsible Investment” (PRI) und der “Environment Programme Finance Initiative” (UNEP FI) der Vereinten Nationen unterstützt. Das Montréal Carbon Pledge versucht höhere Transparenz beim CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Aktien- und Anleihen-Portfolios zu schaffen und will langfristig auch zu dessen Verringerung beitragen. Mit der Unterzeichnung des Abkommens verpflichtet sich die VBV, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Investments auf jährlicher Basis zu messen und zu publizieren.

VBV Umstellung bei Investments brachte CO<sub>2</sub> Reduktion um 100.000 Tonnen pro Jahr

Erst vor wenigen Wochen setzte die VBV-Pensionskasse ein starkes Signal in Sachen Klima- und Umwelt-Verantwortung. Das Unternehmen stellte seinen größten österreichischen Aktien-Spezialfonds – den VBV Passive World Equities Fonds – ganz auf „Low Carbon“ um. Der Fonds ist ein Kerninvestment für die VBV, er umfasst ein Volumen von aktuell rund 850 Millionen EUR bzw. ca. 1.600 Einzeltitel und macht rund 40% des gesamten VBV-Aktienportfolios aus. Durch die Umstellung auf „Low Carbon“ investiert die VBV-Pensionskasse nun in ein Portfolio von Unternehmen, deren CO<sub>2</sub>-Intensität von zuvor 221 tCO<sub>2</sub> auf 100 tCO<sub>2</sub> pro einer Million Umsatz reduziert wurde. Das entspricht einer Reduktion um 55 Prozent oder um ca. 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr, oder dem jährlichen Verkehr einer mittelgroßen Stadt wie beispielsweise Wels.

## Portrait

Die VBV-Pensionskasse AG ist eine Tochter der VBV-Gruppe. Diese ist eine der größten betrieblichen Vorsorgeeinrichtungen in Österreich. Sowohl im Bereich der Firmenpensionen als auch bei der Abfertigung NEU ist die VBV Marktführer. Neben der VBV-Pensionskasse und der VBV-Vorsorgekasse gehören auch Beratungsunternehmen zur VBV-Gruppe. Weitere Informationen unter: [www.vbv.at](http://www.vbv.at)

---

News-ID: 946113 • Views: 552 (Stand: 29.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/946113/VBV-Pensionskasse-unterzeichnet-Montreal-Carbon-Pledge-Abkommen.html>